

## 5 Musik

(2; MuG 2 + 1)

Der Eintritt ins Gymnasium stellt für die Kinder einen bedeutungsvollen Übergang dar. Das Fach Musik leistet für diesen Prozess eine gezielte Hilfestellung, indem es zunächst auf vertraute, in der Grundschule erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten zurückgreift, diese spielerisch und kreativ sichert und sie dann altersgerecht in verschiedene Richtungen weiter fördert. Die Kinder entwickeln Freude und Interesse an der Musikpraxis, lernen das bewusste Hinhören und erwerben elementare Kenntnisse zur Begründung ihrer musikalischen Allgemeinbildung.

*In der Jahrgangsstufe 5 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:*

- Bereitschaft zum gemeinsamen Handeln
- Freude am Singen, Musizieren und Bewegen
- Neugierde und Offenheit gegenüber neuen musikalischen Erfahrungen
- angemessene Aufgaben beim Singen und Musizieren in der Gruppe bewältigen
- erlebnisorientiertes Hören
- Einblick in Leben und Werk von mindestens zwei Komponisten unterschiedlicher Epochen
- einfache musikalische Strukturen erkennen
- elementare Musiktheorie
- Überblick über traditionelle Orchesterinstrumente

zusätzlich am Musischen Gymnasium bzw. in der musischen Ausbildungsrichtung eines Gymnasiums:

- einfache musikalische Verläufe nach Gehör sicher notieren
- traditionelle Notenschrift in Violin- und Bassschlüssel

### Mu 5.1 Musikpraxis

Die Kinder entwickeln und erweitern ihre Fähigkeit im Singen und Musizieren und lernen dabei, sich in eine Gemeinschaft einzugliedern. In Bewegung und Tanz erfahren sie die rhythmische Kraft der Musik. Sie üben Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit als wichtige Voraussetzungen für das gemeinsame Musizieren.

An kürzeren Hörbeispielen beginnen die Schüler, sich eine bewusste und erlebnisorientierte Hörhaltung anzueignen, die von ihren alltäglichen Hörgewohnheiten abweicht.

#### Singen, Musizieren und Bewegen

- Lieder, Kanons und Sprechstücke unter Einbeziehung von Stimmbildung erlernen und sie z. T. auch auswendig wiedergeben
- Liedbegleitungen sowie Vor-, Zwischen- und Nachspiele gemeinsam erarbeiten und aufführen
- leichte Stücke auch aus dem Bereich der Volksmusik spielen
- eine Szene, eine Geschichte oder ein Bild vertonen [.....> Ku 5.1; D 5.1]
- sich zur Musik bewegen, ggf. einfache Tanzformen einstudieren [.....> S 5.2.1, S 5.2.5]

#### Hören

- Musikausschnitte erlebnisorientiert hören, z. B. als Phantasiereise oder Assoziationskette [.....> Eth 5.1]
- musikalische Stimmungen umsetzen, z. B. in Bilder oder Geschichten

#### Informieren und Präsentieren

- ein Klassenkonzert oder ein Projekt für eine Schulveranstaltung vorbereiten, organisieren und durchführen, z. B. Einladungen schreiben, Programme zusammenstellen, Plakate und Ansagen entwerfen [.....> D 5.5]

## Mu 5.2 Musik im Kontext

Die Auseinandersetzung mit Musik vor dem Hintergrund ihres zeitlichen Bedingungsfeldes ermöglicht einen vielfältigen Zugang. Die Kinder beginnen, den Umgang mit Werken und Liedern als Schlüssel zum Kunstverständnis zu begreifen, eigene Qualitätsmaßstäbe zu entwickeln und sich dieser zu bedienen. Dabei soll der ganzheitliche Ansatz, der stets viele Aspekte berücksichtigt, den spontanen, kindgemäßen Umgang mit Musik gewährleisten. Er fördert zudem die Nachhaltigkeit des Gelernten und bietet die Möglichkeit für Wiederholung und Vertiefung.

Bei der Behandlung von Komponisten stehen nicht biographische Daten im Vordergrund, sondern Aspekte, die den Zugang zu Leben, Werk und Zeit einer historischen Persönlichkeit ermöglichen.

Das natürliche Interesse der Kinder für Geschichten soll vorrangig ihr musikalisches Erleben vertiefen, gleichzeitig aber auch das bewusste Hören und Verstehen von musikalischen Verläufen fördern.

### Komponist und Zeit

Konzentriert auf einen besonderen Aspekt im Leben eines Komponisten beschäftigen sich die Schüler mit wenigstens zwei Musikerpersönlichkeiten, die aus verschiedenen Epochen stammen. Der beim jeweiligen Komponisten genannte Aspekt kann dabei durch einen anderen typischen ersetzt werden. In zwei Punktebenen ist jeweils mindestens ein Vertreter auszuwählen:

- Wolfgang Amadeus Mozart: Legende und Wirklichkeit; Joseph Haydn: Von Esterháza nach London
- Robert Schumann: eine multiple Persönlichkeit; Clara Schumann: eine Komponistin; Frédéric Chopin: ein Poet am Klavier
- Carl Orff: Rhythmus und Sprachklang; Claude Debussy: Neue Klangwelten; György Ligeti: Klang und Farbe

### Musik und ihr thematisches Umfeld

Zu zwei ausgewählten Bereichen singen die Kinder Lieder, entwickeln altersgemäße Gestaltungsversuche und betrachten dazu Werke:

- Licht und Dunkelheit
- Jahreszeiten
- Flüsse und Seen
- andere Jahrhunderte

### Musik um Märchen und Geschichten

- mit der Handlung, ggf. auch mit der literarischen Vorlage von Märchen, Sagen und Geschichten vertraut werden [→ K 5.3; Ev 5.3; D 5.4; L5.3]
- einfache kompositorische Mittel der Vertonung kennenlernen
- geeignete Ausschnitte oder eigene Entwürfe gemeinsam musizieren

## Mu 5.3 Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 5.1 und 5.2)

Im praktischen Umgang mit Musik und durch direkte Anbindung an musikalische Werke erarbeiten sich die Schüler Kenntnisse elementarer Musiktheorie, die ein tieferes Verständnis musikalischer Phänomene ermöglichen. Die Kinder lernen darüber hinaus gebräuchliche Instrumente kennen und werden mit deren Klang vertraut.

### Systeme und Strukturen

- mit traditioneller Notenschrift umgehen: Tonhöhen im Violineklavier, Ton- und Pausendauer
- Ordnungselemente erkennen und anwenden: Skalenbildung im Dur-System mit unterschiedlichen Grundtönen, diatonische Intervalle, Dreiklangsbildung, einfache Taktarten
- musikalische Bau- und Formprinzipien erkennen: Motiv, Wiederholung, Kontrast
- einfache Melodie- und Rhythmusverläufe beschreiben und praktisch nachvollziehen
- vom Klangbeispiel ausgehend einfache Abläufe nachvollziehen, z. B. Liedformen, Menuett
- Grundwortschatz an Dynamik- und Tempobezeichnungen

### Instrument und Klang

- von Mitschülern gespielte Instrumente kennenlernen
- vorhandenes Schulinstrumentarium klanglich erproben, ggf. Instrumente selbst bauen
- traditionelle Orchesterinstrumente auch hörend erkennen und sie gattungsgerecht einteilen können

## Erweiterungen für das Musische Gymnasium:

### Mu 5.1<sub>MuG</sub> Musikpraxis

Die praktische instrumentale Betätigung nimmt am Musischen Gymnasium einen hohen Stellenwert ein. Alle Kinder erlernen ab Jahrgangsstufe 5 verpflichtend ein Instrument und pflegen auch intensiv das Singen im Chor.

Mit gezielten Stimmbildungsübungen, die auf individuelle Probleme eingehen, wächst bei den Kindern die Vertrautheit mit der eigenen Stimme. Sie sammeln darüber hinaus durch regelmäßige Auftritte vor der Klasse erste Erfahrungen vor Publikum.

Die Förderung der musikalischen Vorstellungskraft ist bei der Erarbeitung von vokaler und instrumentaler Musik eine große Hilfe. Die Schüler lernen, einfache rhythmische und melodische Tonfolgen hörend zu erfassen und diese auch zu notieren.

### Singen, Musizieren und Bewegen

- Lieder, Kanons und Sprechstücke unter Einbeziehung von gezielter Stimmbildung erlernen

### Hören

- einfache Hördiktate in Zusammenhang mit elementaren Kenntnissen aus der Musiktheorie

### Mu 5.3<sub>MuG</sub> Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 5.1 und 5.2)

Die Kinder festigen und vertiefen ihre musiktheoretischen Kenntnisse durch den intensiven praktischen Umgang mit Musik; dies geschieht zusätzlich durch den Instrumentalunterricht.

### Systeme und Strukturen

- geübter Umgang mit traditioneller Notenschrift auch im Bassschlüssel
- diatonische Intervalle notieren und auch hörend erkennen
- den Dur-Dreiklang umkehren und benennen



## 6 Musik

(2; MuG 2 + 1)

Allmählich erweitern die Schüler ihren musikalischen Horizont auch durch selbständiges Arbeiten und vertiefen ihre musiktheoretischen Kenntnisse. Im intensiven praktischen Tun erfahren sie die vielschichtigen Dimensionen der Musik und entwickeln zunehmend die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und als Gruppe zu lernen.

*In der Jahrgangsstufe 6 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:*

- Freude am Singen, Musizieren und Bewegen
- Toleranz gegenüber den Musikvorlieben der Mitschüler
- aspektbezogenes Hören
- Einblick in Leben und Werk von mindestens zwei Komponisten unterschiedlicher Epochen
- verschiedene Instrumentalbesetzungen
- einfache Formabläufe
- Dur- und Moll-System im Vergleich
- Umgang mit komplexeren rhythmischen Strukturen
- der Bassschlüssel
- Vertrautheit mit den Informationsmöglichkeiten einer Schulbibliothek

zusätzlich am Musischen Gymnasium bzw. in der musischen Ausbildungsrichtung eines Gymnasiums:

- Hördiktat in gesteigertem Schwierigkeitsgrad
- einfache Kadenz in Dur und Moll
- Vierklänge beschreiben und bilden
- der Dominantseptakkord

### Mu 6.1 Musikpraxis

Durch gemeinsames Singen und Musizieren werden die Kinder dazu ermuntert, musikalische Fertigkeiten konstruktiv in die Gemeinschaft einzubringen, und lernen, unterschiedliche Fähigkeiten ihrer Mitschüler zu respektieren. Sie schulen ihre Stimme und gewinnen Sicherheit im Umgang mit rhythmischen Spielmodellen.

Die Schüler erweitern ihre Fähigkeit zu aspektbezogenem Hören, indem sie lernen, innerhalb von kürzeren Musikbeispielen auf Merkmale zu achten, diese zu differenzieren und auch zu benennen.

Dem Alter angemessen beginnen die Kinder, sich selbständig Hintergrundinformationen zu überschaubaren musikalischen Fragestellungen zu beschaffen und ihre Ergebnisse zu präsentieren.

#### Singen, Musizieren und Bewegen

- Lieder, Kanons, Sprechstücke und Popsongs unter Einbeziehung von Stimmbildung erlernen und sie z. T. auch auswendig wiedergeben
- Spirituals und andere religiöse Lieder
- stilgerechte Liedbegleitungen gemeinsam erarbeiten und in den Unterricht einbinden
- einfache Rhythmusmodelle entwickeln
- eine Szene, einen Text oder ein Kurzhörspiel musikalisch gestalten  
[.....→ D 6.1; Ku 6.1; L<sub>1</sub>6.4, L<sub>2</sub>6.4; E<sub>1</sub>6.2, E<sub>2</sub>6.2; F<sub>1</sub>6.2, F<sub>2</sub>6.2]
- sich zur Musik bewegen, ggf. einfache Volkstänze einstudieren und aufführen [.....→ S 6.2.1, S 6.2.5]

#### Hören

- aspektbezogenes Hören trainieren, dabei innerhalb einzelner Ausschnitte auf charakteristische Elemente achten, z. B. in Bezug auf Besetzung, Dynamik oder Tempo

### Informieren und Präsentieren (→ D 6.5)

- die Strukturprinzipien der Schulbibliothek kennen- und anwenden lernen
- Informationen zu musikalischen Fragestellungen aus verschiedenen Medien beschaffen, auch aus der Schulbibliothek
- Ergebnisse präsentieren, ggf. als Team [→ Ku 6.2; NT 6.2]

## Mu 6.2 Musik im Kontext

Durch die Beschäftigung mit Musik in ihrem historischen Rahmen sollen die Kinder einen Zugang zu musikalischen Werken in ihrer Zeit gewinnen. Sie erfahren eine Ausweitung von geschichtlichem Zeitraum und thematischem Umfeld und setzen sich auch mit einfachen fremdsprachigen Liedtexten auseinander [→ E<sub>1</sub>6.2; F<sub>1</sub>6.2].

Die Schüler lernen durch die Bündelung von Liedern und Werken unter thematischen Gesichtspunkten unterschiedliche musikalische Erscheinungsformen kennen.

Bei der Behandlung von Komponisten sorgen Schwerpunkte in Leben, Werk und Zeit einer historischen Persönlichkeit für die Anbindung an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Schüler. In zunehmendem Maße schulen die Kinder auch ihre Fähigkeit, Musik als größere Einheit zu begreifen; sie erkennen Zusammenhänge zwischen Entstehung, Funktion und Rezeption.

### Komponist und Zeit

Unter Konzentration auf einen besonderen Aspekt im Leben eines Komponisten beschäftigen sich die Kinder mit wenigstens zwei Musikerpersönlichkeiten, die aus verschiedenen Epochen stammen. Der beim jeweiligen Komponist zu behandelnde Aspekt kann durch einen anderen typischen ersetzt werden.

In zwei Punktebenen ist jeweils mindestens ein Vertreter auszuwählen:

- Ludwig van Beethoven: Kunst und Freiheit; Franz Schubert: ein musikalischer Außenseiter
- Felix Mendelssohn Bartholdy: musikalische Reisen; Antonin Dvořák: Die Alte und die Neue Welt; Modest Mussorgsky: musikalische Bilder und Geschichten
- Igor Strawinsky: ein Weltbürger; Béla Bartók: Faszination der Volksmusik; Leonard Bernstein: ein amerikanischer „Allroundman“

### Musik und ihr thematisches Umfeld

Zu zwei ausgewählten Bereichen singen die Kinder Lieder, entwickeln altersgemäße Gestaltungsversuche und betrachten dazu Werke:

- Abschied und Sehnsucht
- Musik und Religion [→ K 6.1; Ev 6.2, Ev 6.4; Eth 6.3]
- Musik und Arbeit
- Musik in Heimat und Ferne [→ K 6.2; E<sub>1</sub>6.3, E<sub>2</sub>6.3; F<sub>1</sub>6.3, F<sub>2</sub>6.3].

## Mu 6.3 Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 6.1 und 6.2)

Durch geeignete Werk- und Liedauswahl erkennen die Kinder das Prinzip der Quintverwandtschaft, Unterschiede hinsichtlich Aufbau und Wirkung von Dur- und Moll-Tonleitern bzw. entsprechenden Dreiklängen und lernen Gesetzmäßigkeiten von einfachen musikalischen Formen kennen.

Sie gewinnen Einblick in die Vielfalt der unterschiedlichen Instrumentalbesetzungen.

### Systeme und Strukturen

- Kenntnisse über den Tonraum erweitern: der Bassschlüssel
- Grundelemente der Ordnung vergleichen: die Tongeschlechter Dur und Moll
- komplexere rhythmische Strukturen erarbeiten und praktisch umsetzen: Triole, Synkope, Taktwechsel
- vom Klangbeispiel ausgehend einfache Formen und Abläufe nachvollziehen: Rondo, Variation

### Instrument und Klang

- unterschiedliche Instrumentalbesetzungen beschreiben und hörend erkennen, z. B. Symphonieorchester, Bläserorchester, Volksmusikgruppe, Jazz-Combo
- die Verwendung eines Instruments in unterschiedlichen Stilen und Besetzungen kennenlernen

## Erweiterungen für das Musische Gymnasium

### Mu 6.1<sub>MUG</sub> Musikpraxis

Die wachsenden Fertigkeiten der Kinder im Instrumentalspiel sollen vermehrt in den Klassenunterricht eingebracht werden. Das chorische Singen in einfachen Sätzen wird intensiv gepflegt. Vor allem in der Entwicklung und Einstudierung von Liedbegleitungen kann die Selbsttätigkeit der Schüler besonders gefördert werden. In gemeinsamen Sing- und Spielstücken bzw. Klassenarrangements bringen sich die Kinder in ein Klassenorchester ein. Darüber hinaus bereichern sie den Unterricht durch kleine, selbst vorgetragene Instrumentalstücke, die in Verbindung mit 6.2 *Musik im Kontext* stehen können.

Die Kinder lernen, kurze rhythmische und melodische Verläufe – Dur und Moll – praktisch nachzuvollziehen und sie auch zu notieren.

### Singen, Musizieren und Bewegen

- Umsetzen von einfachen Klassenarrangements
- Vortragen von solistischen Stücken zu den gewählten Themen des Bereiches 6.2 *Musik im Kontext*

### Hören

- im Schwierigkeitsgrad gesteigerte Hördiktate notieren
- einfache Akkordverbindungen erfassen und beschreiben
- Vierklänge hörend erkennen

### Mu 6.3<sub>MUG</sub> Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 6.1 und 6.2)

In Verbindung mit Musikpraxis und Hörerziehung vertiefen und erweitern die Kinder ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der Musiklehre.

### Systeme und Strukturen

- Grundelemente der Ordnung genauer kennenlernen: die verschiedenen Moll-Arten
- mit einfachen Kadenz in Dur und Moll vertraut werden und diese notieren
- Vierklänge bilden
- den Dominantseptakkord als wichtigen und gebräuchlichen Klang kennen und anwenden

## 7 Musik

(2; MuG 2 + 1)

Die Schüler der Jahrgangsstufe 7 werden sich zunehmend ihrer Persönlichkeit und der sie umgebenden Realität bewusst, die Pubertät wirkt jedoch bei manchen verunsichernd. Durch die Berücksichtigung auch von altersspezifischen Themenbereichen erhalten sie im Fach Musik Unterstützung bei der Entwicklung von Person und Charakter. Sie lernen, ihre musikalischen Interessen wahrzunehmen, entdecken die Präsenz von Musik in der Mediengesellschaft und gewinnen erstmals Einblick in Epochen europäischer Musikkultur.

*In der Jahrgangsstufe 7 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:*

- vokale Ausdrucksmöglichkeiten
  - angemessene Handhabung ausgewählter Latin-Percussion-Instrumente
  - differenzierte Hörfähigkeit
  - eine Idolfigur und eine Gruppe der Rockmusik in ihrem zeitlichen Umfeld
  - gängige Akkordverbindungen der Rock- und Popmusik
  - einige charakteristische Merkmale der Barockmusik
  - Bewusstsein der Bedeutung von Musik in den Neuen Medien
  - geübter Umgang mit musikspezifischen Informationen aus Printmedien und dem Internet
- zusätzlich am Musischen Gymnasium bzw. in der musischen Ausbildungsrichtung eines Gymnasiums:
- erweiterte Akkordsymbolschrift
  - Hördiktate von gesteigertem Schwierigkeitsgrad
  - Nebenstufenakkorde
  - Dreiklangs- und Dominantseptakkordumkehrungen mit einfachen Generalbassbezeichnungen

### Mu 7.1 Musikpraxis

Auch in dieser Altersstufe sollen die Schüler ihre Fähigkeit zum gemeinsamen Singen und Musizieren weiter entwickeln; dazu verhilft eine geeignete Liedauswahl, vermehrt aus dem Bereich der Rock- und Popmusik. Der bewusste Umgang mit der Stimme wird weiter entwickelt; dabei ist es notwendig, besonders auf mutierende Stimmen einzugehen und sie zu integrieren.

Die Schüler erwerben musikalisches Erinnerungsvermögen und werden fähig, gewonnene Einzelergebnisse zusammenzuführen und kompositorische Grundstrukturen als ordnendes Maß der Musik zu erfassen.

Sie machen sich die Einsatzmöglichkeiten des Computers für das Fach Musik zunehmend zunutze.

#### Singen und Musizieren

- Lieder und Sprechtexte u. a. aus den Bereichen Folklore, Rock- und Popmusik unter Berücksichtigung der mutierenden Stimme erlernen und sie z. T. auch auswendig wiedergeben [.....→ E<sub>1</sub>7.2, E<sub>2</sub>7.2]
- Lieder mit selbst entworfener, stilgerechter Begleitung musizieren
- Lieder aus Lateinamerika mit passenden Rhythmusinstrumenten begleiten
- sich zur Musik bewegen, ggf. einfache Tanzchoreographien einstudieren [.....→ S 7.2.1, S 7.2.5]
- Elemente barocker Musik im Klassenverband spielen

#### Hören

- musikalisches Erinnerungsvermögen ausprägen und zum Erfassen von größeren musikalischen Zusammenhängen nutzen
- differenzierte Hörfähigkeit schulen und diese auf einen Aspekt, z. B. auf Form, Struktur, Rhythmus oder Instrumentation eines Musikstückes anwenden

### Informieren und Präsentieren

- Informationen aus Printmedien und Internet über eine Gruppe oder einen Künstler auch aus dem Bereich der Rock- und Popszene sammeln [.....> NT 7.2.1]
- die Ergebnisse in Verbindung mit geeigneten Hörbeispielen präsentieren
- Inhalte für die Veröffentlichung, z. B. im Schaukasten oder in der Schülerzeitung, umarbeiten

## Mu 7.2 Musik im Kontext

In dieser Jahrgangsstufe bereichern vielfältige Zugangsweisen und konkrete Bezüge zur Lebenswelt der Schüler das Erleben von Musik. Anhand einzelner Musikerpersönlichkeiten und Werke erweitern die Jugendlichen ihre Kenntnisse über unterschiedliche Epochen der Musikgeschichte.

Zur Erweiterung ihres musikgeschichtlichen Horizontes setzen sie sich insbesondere mit der Musik des Barock in ihrem historischen Kontext auseinander. Auch im Bereich der Rock- und Popmusik sollen sie lernen, objektive Urteilsfähigkeit zu entwickeln.

Die Behandlung thematischer Gesichtspunkte bei Liedern unterstützt das Interesse der Schüler für das Singen und Musizieren; dabei ergänzen themenverwandte Werke der Musikgeschichte ihr Hintergrundwissen.

Die digitale Technik hat die Hörgewohnheiten beeinflusst und den Musikmarkt verändert. Durch eigene Experimente, Nachforschungen und Gestaltungsversuche werden sich die Schüler des Einflusses der Neuen Medien auf die Musik bewusst.

### Musik und Jugendkultur

- eine zentrale Figur der Rockszene genauer kennenlernen [.....> Eth 7.1]
- das Porträt einer „klassischen“ Rockgruppe entwerfen und diese in ihr zeitliches Umfeld einordnen

### Mensch und Musik in der Barockzeit

Die Barockzeit steht am Anfang eines Überblicks über die Epochen der europäischen Musikgeschichte, der sich bis zum Ende der gymnasialen Mittelstufe erstreckt. In organischer Fortsetzung der Komponistenportraits der vorhergehenden Jahrgangsstufen werden zwei Komponisten des Barock als führende Vertreter ihrer Zeit vorgestellt. Der beim jeweiligen Komponisten zu behandelnde Aspekt kann durch einen anderen typischen ersetzt werden.

- Verbindung barocker Musik mit dem musikalischen Umfeld der Schüler
- kulturgeschichtliche Querbezüge, z. B. Städte barocker Kultur [.....> Ku 7.4]
- Georg Friedrich Händel: Musik für das Theater; Johann Sebastian Bach: Musik als Gotteslob [.....> Ev 7.4]

### Musik und Neue Medien

- Verwendungsmöglichkeiten von Synthesizer und Computer
- Produktion einer Musiksendung im Hörfunk oder Fernsehen
- MIDI-Technik, MP 3 u. a.
- Musik im Internet [.....> NT 7.2], Fragen des Urheberrechts
- Sounds und Musik in elektronischen Gebrauchsgegenständen

## Mu 7.3 Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 7.1 und 7.2)

Im Singen und Musizieren lernen die Jugendlichen Akkordverbindungen der Rock- und Popmusik kennen. Sie werden sich in der Beschäftigung mit musikalischem Schriftbild und musikalischer Form der Notwendigkeit von Grundkenntnissen als Basis gemeinsamen musikalischen Handelns bewusst.

### Systeme und Strukturen

- typische Akkordfolgen und Rhythmuspatterns anwenden
- Formen und Gattungen der Barockmusik, z. B. Concerto grosso, Suite, Kantate, Fuge

### Instrument und Klang

- das traditionelle Rock-Instrumentarium kennen und anwenden
- Latin-Percussion-Instrumente exemplarisch kennen- und spielen lernen
- Funktionsweise, Mutation und Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme verstehen

## Erweiterungen für das Musische Gymnasium:

---

### Mu 7.1<sub>MuG</sub> Musikpraxis

Unterschiedliche Instrumente sollen weiterhin so oft wie möglich in den Klassenunterricht eingebunden werden. Dies kann vor allem in der Ausführung von Liedarrangements oder in der Begegnung mit dem Orchesterinstrumentarium geschehen. Im Zusammenhang mit den Lernbereichen 7.2 *Musik im Kontext* bzw. 7.3 *Musik und ihre Grundlagen* können Schülerbeiträge das Unterrichtsgeschehen bereichern und Lerngegenstände veranschaulichen. Dabei soll nicht nur der solistische Vortrag, sondern auch das Musizieren in kleineren Ensembles in den Klassenunterricht eingebunden werden.

### Singen und Musizieren

- Gestaltung von Vor- und Nachspielen unter Einbindung des Instruments in Liedarrangements
- Instrumentalstücke verschiedener Stilrichtungen solistisch und in Gruppen aufführen
- Versuche im Vom-Blatt-Singen

### Hören

- zunehmend längere rhythmische und melodische Verläufe erfassen und notieren
- Dreiklangsumkehrungen erkennen und aufschreiben

---

### Mu 7.3<sub>MuG</sub> Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 7.1 und 7.2)

Die Schüler vertiefen in enger Verbindung mit Hörerziehung und Musikpraxis ihre musiktheoretischen Kenntnisse.

### Systeme und Strukturen

- das bisher bekannte Akkordrepertoire um die Nebenstufen erweitern
- die Umkehrungen des Dominantseptakkordes erkennen, mit grundlegenden Generalbassbezeichnungen benennen und bilden
- erweiterte Akkordsymbolschrift der Rock- und Popmusik anwenden
- Melodien unter Beachtung einfacher Stimmführungsregeln harmonisieren und umsetzen

## 8 Musik

(1; MuG 2 + 1 + Profil)

Die Jugendlichen dieser Altersstufe suchen in der Musik nach Möglichkeiten der Identifikation und Orientierung. Das Fach Musik bietet eine gute Chance, mit Emotionalität umzugehen und objektive Kriterien für die Beurteilung von Musik auszubilden. Obwohl das Fach ab dieser Jahrgangsstufe nur noch einstündig unterrichtet wird, bildet die musikalische Praxis weiterhin einen wesentlichen Bestandteil des Musikunterrichts. Die Schüler lernen auch, ihre musikalischen Präferenzen zu reflektieren, erkennen die Funktionen von Musik im zentralen Medium des Films und vertiefen ihr Verständnis der Musiktradition.

*In der Jahrgangsstufe 8 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:*

- Entstehung, Stilentwicklung und Formprinzipien der Rockmusik
  - charakteristische Merkmale der Musik der Wiener Klassik
  - einfache Partiturbilder
  - Funktionen der Musik im Film
  - traditionelles und elektronisches Instrumentarium
  - verantwortungsbewusster Umgang mit dem Gehör
- zusätzlich am Musischen Gymnasium bzw. in der musischen Ausbildungsrichtung eines Gymnasiums:
- Grundbegriffe der Funktionsharmonik
  - harmonische Strukturen im Partiturbild
  - transponierende Instrumente und ihre Notation
  - Vom-Blatt-Singen einfacher Melodien

### Mu 8.1 Musikpraxis

Im Mittelpunkt steht die Beschäftigung mit Songs der internationalen Rock- und Popmusikszene [→ E<sub>1</sub> 8.2, E<sub>2</sub> 8.2; F<sub>1</sub> 8.2; It<sub>3</sub> 8.2; Sp<sub>3</sub> 8.2; Ru<sub>3</sub> 8.2], wobei auch musikalische Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem außerschulischen Bereich eingebracht werden sollen.

#### Singen und Musizieren

- Lieder und Songs verschiedener Stilrichtungen singen, ggf. mit Synthesizer bzw. Computer als Begleitung
- elementare Rhythmen der Rockmusik
- sich zur Musik bewegen, ggf. einfache Tanzchoreographien einstudieren [→ S 8.2.1, S 8.2.5]
- Musizieren von Stücken mit Formprinzipien der Wiener Klassik

#### Hören

- unterschiedliche Arten des Musikhörens vergleichen
- eigenes Hörverhalten im Hinblick auf hörphysiologische Grundlagen reflektieren

#### Informieren und Präsentieren

- Kurzreferate zu Themen aus *Mu 8.2 Musik im Kontext* eigenständig vorbereiten und weitgehend frei vortragen [→ D 8.1; E<sub>1</sub> 8.1]; dabei Visualisierungstechniken nutzen [→ Ku 8.2; E<sub>1</sub> 8.4]
- sachbezogenes Material sammeln, sichten und veröffentlichen, z. B. als Programmheft oder als Booklet zu einer selbst produzierten CD

### Mu 8.2 Musik im Kontext

Die Schüler lernen Stilarten der Rockmusik in ihrer historischen Entwicklung kennen und reflektieren ihre persönliche Haltung zu unterschiedlichen musikalischen Erscheinungsformen dieses Genres. Durch die Erarbeitung von Grundlagen und Elementen der Wiener Klassik erschließen sie sich einen wesentlichen Zugang zur europäischen Kultur. In der Filmmusik erkennen sie einen wichtigen Bereich angewandter Musik.

### Musik und Jugendkultur

- die Entstehung der Rockmusik in ihrer stilistischen Vielfalt
- wichtige Vertreter [.....> Ku 8.2]
- sich über Musik als Identifikationsmöglichkeit bewusst werden und eigenes Verhalten überdenken [.....> Sk<sub>WVG-S</sub> 8.2; SpG 8.2]
- elektronische und synthetische Klänge in der Rockmusik

### Musik und Gesellschaft zur Zeit der Wiener Klassik

- kulturgeschichtliche Querbezüge [.....> G 8.1, G 8.2], z. B. die Stadt Wien als Kulturzentrum
- Stellung und Schaffen von Komponisten der Wiener Klassik (Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven)

### Filmmusik

- die geschichtliche und technische Entwicklung im Überblick: Stummfilm, Tonfilm, Videoclip
- Soundtracks im Vergleich
- Funktionen der Musik im Film, z. B. Illustration, Ausdeutung, Kontrast

## Mu 8.3 Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 8.1 und 8.2)

Die Jugendlichen lernen den typischen Aufbau von Stücken der Rockmusik sowie von Werken der Wiener Klassik kennen.

### Systeme und Strukturen

- Formteile der Rockmusik
- strukturelle Merkmale einer Sonate, Symphonie oder eines Solokonzerts
- einfache Partiturbilder

### Instrument und Klang

- Klangerzeugung und Klangverfremdung an traditionellem und elektronischem Instrumentarium

### Erweiterungen für das Musische Gymnasium:

## Mu<sub>MUG</sub> 8.1 Musikpraxis

Die Schüler sollen sich entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten aktiv am musikalischen Schulleben beteiligen. Durch entsprechende Stimmbildung in Verbindung mit geeigneten Liedern bleibt auch in der Mutationsphase die Freude am Singen erhalten.

### Singen und Musizieren

- mehrstimmige Lieder in einfachen Chorsätzen einstudieren und aufführen
- Rocksongs auch unter Einbeziehung des Klasseninstrumentariums musizieren
- musikalische Mittel der Rockmusik erproben: Harmoniefolgen, einfache Improvisationen
- einfache Melodien vom Blatt singen

### Hören

- Akkorde nach Gehör bestimmen: Dur, Moll, vermindert, übermäßig, Dominantseptakkord

---

### **Mu<sub>MuG</sub> 8.3 Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 8.1 und 8.2)**

In enger Verbindung mit Musizieren und Werkbetrachtung vertiefen die Jugendlichen ihre Fertigkeiten in Musik- und Harmonielehre und erweitern ihre instrumentenkundlichen Kenntnisse.

#### **Systeme und Strukturen**

- die vier verschiedenen Dreiklangsarten (auch in Umkehrungen) kennen und notieren
- Grundbegriffe der Funktionsharmonik, erweiterte Kadenz
- verschiedene Schlusswendungen
- Dominantseptakkord (Grundstellung) fortführen
- Sonatensatz, Exposition, Durchführung, Reprise
- Lesen einer klassischen Partitur: Instrumentengruppen hören und mitverfolgen
- Partiturausschnitte vereinfachen und harmonische Verläufe bestimmen

#### **Instrument und Klang**

- physikalische Aspekte der Klangerzeugung
- die Notation der gebräuchlichen transponierenden Instrumente kennen
- den Klang einzelner Instrumente und Instrumentengruppen unterscheiden

---

### **Mu 8.4 Profilbereich am MuG**

Die Profilstunde bietet die Möglichkeit, dem praktisch-musikalischen Tun im Musikunterricht erweiterten Raum zu geben und die Ergebnisse in geeignetem Rahmen und gegebenenfalls auch fächerverbindend zu präsentieren.

- Singen und Musizieren in kleinen Gruppen
- Vorbereitung und Durchführung eines Klassenkonzerts
  - thematischer Rahmen, Plakate, Programme, Presseankündigungen
  - Moderation
  - Dokumentation auf Video oder CD
- Besuch eines Konzerts oder einer Musiktheateraufführung
  - im Vorfeld Kennenlernen des Probenbetriebs
  - „Blick hinter die Kulissen“
  - Begegnung mit professionellen Künstlern (z. B. Orchestermusiker, Sänger, Dirigent, Komponist)
  - Einführung in die und Begegnung mit den Werken der Aufführung im Unterricht
- Vertonung einer Bild- oder Videosequenz

## 9

## Musik

## (1; MuG 2 + 1 + Profil)

Jugendliche dieser Jahrgangsstufe stellen entwicklungsbedingt tradierte Werte zunehmend in Frage. Die Reflexion über eigene und fremde Wertvorstellungen wird durch einen an der musikalischen Lebensrealität der Jugendlichen orientierten Musikunterricht unterstützt.

In der Erkundung des lokalen Musiklebens und der persönlichen Begegnung mit dessen Repräsentanten üben die Schüler Techniken selbständigen Arbeitens ein. Die Beschäftigung mit aktuellen Strömungen der Rock- und Popmusik regt zur praktischen Betätigung an. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit, auf die populäre Musik in anderen europäischen Ländern einzugehen. Im Tanz kann Musik körperlich erfahren und gestaltet werden. Dem Bedürfnis von Jugendlichen dieser Altersstufe, eigene Wertmaßstäbe zu entwickeln, wird durch die Betonung gesellschaftlicher Fragestellungen im Zusammenhang mit Musik Rechnung getragen.

Zur Erweiterung ihres musikgeschichtlichen Horizonts setzen sich die Jugendlichen mit musikalischen Werken, besonders des 19. Jahrhunderts, in ihrem historischen Kontext auseinander.

*In der Jahrgangsstufe 9 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:*

- die Stilvielfalt neuerer Rock- und Popmusik
- Wertschätzung der eigenen und fremder Musiktraditionen
- charakteristische Merkmale der Musik des 19. Jahrhunderts
- Sammlung, Auswertung und Präsentation musikspezifischer Informationen
- sensibilisierte Hörfähigkeit

zusätzlich am Muischen Gymnasium bzw. in der musischen Ausbildungsrichtung eines Gymnasiums:

- erweiterte Kadenzverbindungen im Zusammenhang mit grundlegenden Stimmführungsregeln
- sich durch Musizieren in kammermusikalischen Besetzungen in eine Gemeinschaft einfügen
- Vom-Blatt-Singen anspruchsvollerer Melodien

### Mu 9.1 Musikpraxis

Die Beschäftigung mit anspruchsvolleren Liedern, kombiniert mit Spieltechniken des Rockinstrumentariums soll die Schüler immer wieder zu eigenem Singen und Musizieren anregen. Sie lernen, größere musikalische Zusammenhänge über das Hören zu erfassen und sprachlich angemessen darzustellen.

Die Jugendlichen informieren sich selbständig über Musikberufe [→ K 9.5; Ev 9.4; Eth 9.4; WR 9.1.3, WR<sub>WSG-W</sub> 9.1]. Dabei erfahren sie die vielfältige Bedeutung der Musik im öffentlichen Leben.

#### Singen und Musizieren

- Rocksongs, Lieder der internationalen Folklore; ggf. einfache Chorsätze [→ E<sub>1</sub> 9.2; F<sub>1</sub> 9.2; It<sub>3</sub> 9.2; Sp<sub>3</sub> 9.2]
- Lieder oder Musikstücke in Verbindung mit Inhalten aus dem Bereich 9.2 *Musik im Kontext*

#### Hören

- sich bei Höraufgaben auf einen längeren Werkausschnitt konzentrieren
- musikalische Zusammenhänge beim Hören vollständiger Werke begreifen

#### Informieren und Präsentieren

- aus Quellen Informationen zu musikbezogenen Berufen sammeln [→ D 9.5]
- mit Personen aus den entsprechenden Berufsfeldern Interviews führen [→ D 9.1]
- das lokale Musikleben erkunden
- die Ergebnisse präsentieren

## Mu 9.2 Musik im Kontext

Die Jugendlichen erkennen an aktuellen Strömungen der Rock- und Popmusik deren stilistische Vielfalt und qualitative Bandbreite. Das vertraute Idiom der Populärmusik erleichtert die Begegnung mit fremden Kulturen.

Bei der Beschäftigung mit der Musikkultur des 19. Jahrhunderts und mit dem Tanz lernen die Schüler, unterschiedliche Ausprägungen von Musik vor dem jeweiligen gesellschaftlichen Hintergrund zu verstehen.

### Musik und Jugendkultur

- aktuelle Rock- und Popmusik: stilistische Vielfalt, Hintergründe, Produktion und Vermarktung [→ Ku 9.1; WR 9.3.2]
- Rock und Pop in verschiedenen europäischen Ländern [→ E<sub>1</sub>9.3; F<sub>1</sub>9.3; It<sub>3</sub>9.3; Sp<sub>3</sub>9.3]
- Einflüsse traditioneller und ethnischer Musikstile auf die Rock- und Popmusik

### Aspekte der Musik des 19. Jahrhunderts

Auf dem Hintergrund des Weltbildes und der Geisteshaltung des 19. Jahrhunderts erarbeiten sich die Schüler einen Einblick in den Formen- und Ausdrucksreichtum der Musik dieser hauptsächlich vom Bürgertum geprägten Epoche. Wahlweise sind mindestens zwei thematische Aspekte zu behandeln:

- „Programm Musik“ und „absolute Musik“
- nationale Schulen
- Virtuosität und neue Öffentlichkeit
- die Rolle der Frau als Künstlerin in der bürgerlichen Musikkultur

### Musik und Tanz

- Tänze aus Vergangenheit und Gegenwart kennenlernen
- ggf. eine einfache Choreographie erarbeiten [→ S 9.2.5]

## Mu 9.3 Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 9.1 und 9.2)

Die Jugendlichen bekommen einen Einblick in den Formen- und Ausdrucksreichtum der Tanzmusik wie der Musik des 19. Jahrhunderts. Bei Werkbesprechungen wiederholen und vertiefen sie Fachsprache und Theoriekenntnisse.

### Systeme und Strukturen

- Grundlagen aus der allgemeinen Musiklehre üben und anwenden
- Formen und Gattungen der Musik des 19. Jahrhunderts, z. B. begleitetes Sololied, Charakterstück, Symphonische Dichtung, Konzertetüde
- charakteristische Kennzeichen alter und neuer Tänze

### Erweiterungen für das Musische Gymnasium:

## Mu<sub>MUG</sub> 9.1 Musikpraxis

In der Singpraxis soll nach allmählicher Beendigung der Mutationsphase in behutsamen Schritten der dreistimmige Chorsatz erprobt werden. Durch gezielte Stimmbildungsübungen erweitern die Jugendlichen nach und nach ihren individuellen Stimmumfang, schulen den Stimmsitz und verbessern die Artikulation.

Die Fortschritte im Instrumentalspiel ermöglichen es den Schülern in zunehmendem Maß, sowohl solistische Spielstücke als auch Ensemblestücke zu passenden Themen in den Klassenunterricht einzubringen.

### Singen und Musizieren

- Lieder und Songs verschiedener Stilrichtungen solistisch vortragen
- einfache, soweit möglich gemischte Chorsätze einstudieren und aufführen

- Vom-Blatt-Singen anspruchsvollerer Melodien
- geeignete Instrumentalstücke für die Einbindung in den Klassenunterricht erarbeiten
- kammermusikalisches Spielen im Instrumental- und Klassenunterricht üben

### Hören

- Taktarten und typische Rhythmen in Tänzen erkennen
- spezifische Klangfarben einzelnen Instrumenten oder Instrumentengruppen zuordnen

---

## Mu<sub>MuG</sub> 9.3 Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 9.1 und 9.2)

Die Grundkenntnisse der vergangenen Jahre werden erweitert und in Verbindung mit den Themenbereichen 9.1 *Musikpraxis* und 9.2 *Musik im Kontext* angewandt. Die Jugendlichen lernen, mit zunehmend komplexeren harmonischen Strukturen umzugehen.

### Systeme und Strukturen

- verkürzter D<sup>7</sup>, Rameau-Akkord
- Zwischendominanten
- einfachere Modulationen erkennen, ggf. notieren
- Grundsätze der Stimmführung im klassischen Chorsatz erkennen und anwenden
- Lesen einer romantischen Partitur: Einzelstimmen und Instrumentengruppen mitverfolgen

---

## Mu 9.4 Profilbereich am MuG

Die Profilstunde bietet die Möglichkeit, dem praktisch-musikalischen Tun im Musikunterricht erweiterten Raum zu geben und die Ergebnisse in geeignetem Rahmen und gegebenenfalls auch fächerverbindend zu präsentieren.

- Singen und Musizieren in kleinen Gruppen
- Vorbereitung und Durchführung eines Klassenkonzerts
  - thematischer Rahmen, Plakate, Programme, Presseankündigungen
  - Moderation
  - Dokumentation auf Video oder CD
- Besuch eines Konzerts oder einer Musiktheateraufführung
  - im Vorfeld Kennenlernen des Probenbetriebs
  - „Blick hinter die Kulissen“
  - Begegnung mit professionellen Künstlern (z. B. Orchestermusiker, Sänger, Dirigent, Komponist)
  - Einführung in die und Begegnung mit den Werken der Aufführung im Unterricht
- Vertonung einer Bild- oder Videosequenz

## 10 Musik

## (1; MuG 2 + 1 + Profil)

Bis zum Ende dieser Jahrgangsstufe trägt der allgemeinbildende Musikunterricht dazu bei, den Schülern einen zusammenhängenden Überblick europäischer Kulturgeschichte zu vermitteln. Damit schaffen sich die Jugendlichen Voraussetzungen zu einem vertieften Verständnis der Gegenwartskultur. Sie lernen in dieser Altersstufe immer mehr, sich selbständig in der Welt zu orientieren und eigene Wertmaßstäbe zu entwickeln.

Die Vorbereitung auf die Jahrgangsstufen 11 und 12 des Gymnasiums erfordert von den Schülern eine verstärkt fächerübergreifende und selbständige Arbeitsweise. Gemeinschaftsbildende Erfahrungen wie etwa der gemeinsame Besuch einer Opern- oder Musical-Aufführung können im letzten Jahr eines für alle Schüler verpflichtenden Musikunterrichts prägende Wirkung ausüben.

### *In der Jahrgangsstufe 10 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:*

- Fähigkeit zum konzentrierten Hören ganzer Werke
  - Bewusstsein von Zusammenhängen der europäischen Musik- und Kulturgeschichte
  - Verständnis für unterschiedliche kulturelle Werte
  - Erfassen des Zusammenhangs zwischen Handlung und deren musikalischer Umsetzung in einer Oper und einem Musical
  - charakteristische Merkmale der Musik des 20. Jahrhunderts
  - Ausdrucksformen des Jazz
  - eigenständige Informationsbeschaffung
- zusätzlich am Musischen Gymnasium bzw. in der musischen Ausbildungsrichtung eines Gymnasiums:
- verschiedene Tonleitern
  - Jazzakkorde mit erweiterten Terzschichtungen
  - komplexere harmonische Strukturen
  - geübter Umgang mit der Stimme

### Mu 10.1 Musikpraxis

Die Heranwachsenden lernen, eine bewusste Hörhaltung auszuprägen. Dazu beschäftigen sie sich, dem Alter und den Fähigkeiten entsprechend, mit größeren Abschnitten oder ganzen Werken.

#### Singen und Musizieren

- Lieder und Musikstücke in Verbindung mit Inhalten aus dem Bereich *10.2 Musik im Kontext*

#### Hören

- in Verbindung mit den Inhalten aus dem Bereich *10.2 Musik im Kontext* zumindest ein ganzes Werk kennenlernen und hören
- beim Hören vollständiger Werke musikalische Zusammenhänge begreifen

#### Informieren und Präsentieren

- Schülerrecherchen zur europäischen Musik der Vergangenheit und Gegenwart
- Ergebnisse in der Klasse vorstellen und eine gemeinsame Präsentation entwickeln

### Mu 10.2 Musik im Kontext

Auf der Grundlage eines sich entwickelnden Wertebewusstseins schärfen die Schüler ihr Urteilsvermögen im Hinblick auf Musik unterschiedlicher Zeiten. Sie lernen verschiedene ästhetische Ansätze vor dem jeweiligen historischen Hintergrund kennen; dabei steht ein vollständiges Werk im Zentrum der Betrachtung. Bedeutsame musikalische Phänomene ab dem 20. Jahrhundert werden im Hinblick auf das Streben der Komponisten nach neuartigen Ausdrucksformen verständlich.

### Europäische Musikkultur im Überblick

Die in den vorangehenden Jahrgangsstufen exemplarisch erworbenen Kenntnisse über die Epochen der europäischen Musikgeschichte werden wiederholt, ergänzt, aufeinander bezogen und mit Kenntnissen aus anderen Fächern verknüpft.

#### Musiktheater

- eine Oper und ein Musical
- Funktionen der Musik, z. B. für Personencharakteristik, Affektdarstellung, Textausdeutung

#### Musikalische Neuansätze ab dem 20. Jahrhundert

Die genannten Aspekte sind als Anregungen gedacht und können durch andere ergänzt werden.

- neues musikalisches Material und neue Organisationsformen
- verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit der Tradition

#### Begegnung verschiedener Kulturen im Jazz

Mit dem Jazz erleben die Schüler eine Musikkultur, die aus der Begegnung elementarer afrikanischer Ausdrucksformen von Musik und europäischen Musiktraditionen in Amerika entstanden ist, und erarbeiten sich wesentliche Kennzeichen dieser Musik.

- afrikanische und europäische Elemente im Jazz
- Wurzeln des Jazz, z. B. der Blues: Harmonik, Melodik, Texte
- charakteristische Ausdrucksmittel, z. B. Intonation, Tonbildung, Artikulation
- ausgewählte Jazzstile, z. B. New Orleans, Swing, Bebop, Free Jazz

---

## Mu 10.3 Musik und ihre Grundlagen (nur in Verbindung mit 10.1 und 10.2)

### Systeme und Strukturen

- Elemente des Musiktheaters, z. B. Ouvertüre, Rezitativ, Arie, Song
- Stilmittel der Musik ab dem 20. Jahrhundert
- Aspekte von Form, Melodik, Rhythmik und Dynamik differenziert benennen

### Erweiterungen für das Musische Gymnasium:

---

## Mu<sub>MUG</sub> 10.1 Musikpraxis

Im solistischen und gemeinsamen Singen und Musizieren entwickeln die Jugendlichen größere Sensibilität für künstlerische Aspekte in der Gestaltung von vokaler und instrumentaler Musik. Mit Übungen zur Stimmschulung in Verbindung mit geeigneten Liedern und Chorsätzen sollen die Anlagen der Jugendlichen altersgemäß entwickelt werden.

### Singen und Musizieren

- Instrumentalstücke, solistisch und im Ensemble in Verbindung mit Themen aus dem Bereich 10.2 *Musik im Kontext* erarbeiten
- klavierbegleitete Sololieder erlernen
- leichte Chorsätze einüben und aufführen
- Sitz und Ausdrucksfähigkeit der Stimme durch geeignete Stimmbildungsübungen schulen

### Hören

- verschiedene Tonleitern erfassen und notieren
- einfache Jazzakkorde bestimmen
- Stimmgattungen und Stimmfächer unterscheiden und zuordnen

---

### **Mu<sub>MuG</sub> 10.3 Musik und ihre Grundlagen** (nur in Verbindung mit 10.1 und 10.2)

Vor allem in enger Verbindung mit dem Lernbereich *10.2 Musik im Kontext* wird der Umgang mit harmonischen Strukturen vertieft und erweitert.

#### **Systeme und Strukturen**

- der Dissonanzbegriff im 20. Jahrhundert
- Kirchentonalarten, Ganztonleiter, Pentatonik, Bluestonleiter, Zwölftonreihe
- impressionistische und expressionistische Zusammenklänge
- Polytonalität
- Jazzakkorde mit erweiterten Terzschichtungen erkennen und in Jazz-Akkordschrift notieren
- Prinzipien der Jazzimprovisation über einem Harmonieschema erkennen und umsetzen
- verschiedene Notationsformen des 20. Jahrhunderts nachvollziehen
- polyphone Strukturen: die Fuge als Bauprinzip

#### **Instrument und Klang**

- neue Spieltechniken und instrumentale Klangfarben ab dem 20. Jahrhundert

---

### **Mu 10.4 Profilbereich am MuG**

Die Profilstunde bietet die Möglichkeit, dem praktisch-musikalischen Tun im Musikunterricht erweiterten Raum zu geben und die Ergebnisse in geeignetem Rahmen und gegebenenfalls auch fächerverbindend zu präsentieren.

- Singen und Musizieren in kleinen Gruppen
- Vorbereitung und Durchführung eines Klassenkonzerts
  - thematischer Rahmen, Plakate, Programme, Presseankündigungen
  - Moderation
  - Dokumentation auf Video oder CD
- Besuch eines Konzerts oder einer Musiktheateraufführung
  - im Vorfeld Kennenlernen des Probenbetriebs
  - „Blick hinter die Kulissen“
  - Begegnung mit professionellen Künstlern (z. B. Orchestermusiker, Sänger, Dirigent, Komponist)
  - Einführung in die und Begegnung mit den Werken der Aufführung im Unterricht
- Vertonung einer Bild- oder Videosequenz

## 11/12 Musik

(2)

Weitgreifende kulturelle Bildung und ästhetische Urteilsfähigkeit unterstützen die jungen Erwachsenen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und Entscheidungssicherheit. Sie greifen mit der Wahl des Unterrichtsfaches Musik auf ihre Erlebnisse, Erfahrungen und ihr musikalisches Vorwissen ebenso zurück wie auch auf ihre praktischen Fertigkeiten.

Im Musikunterricht der Jahrgangsstufen 11 und 12 erweitern und vertiefen sie ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit sieben unterschiedlichen Themenfeldern sowie einem Projekt.

Die Themenfelder sind größtenteils fächerübergreifend konzipiert und reflektieren so Stellung und Rolle von Musik im privaten, gesellschaftlichen und politischen Raum. Sie durchdringen und ergänzen sich gegenseitig. In ihrem zeitlichen Bearbeitungsrahmen sind die Felder unterschiedlich gewichtet und verteilen sich auf zwei Jahre, wobei die Reihenfolge der Erarbeitung innerhalb dieser Zeitspanne freigestellt ist.

Historische Ein- und Zuordnung soll ein jahrgangsübergreifendes Epochenraster schaffen, ausgehend von der „Europäischen Musikkultur im Überblick“ in Jahrgangsstufe 10. In dieses Raster fügen sich sukzessive die behandelten Kompositionen ein.

Durch gemeinsames und solistisches Singen und Musizieren werden viele Inhalte praktisch erfahrbar. Hier und mit der häufigen Anwendung selbständiger und teamorientierter Arbeits- und Lernformen eignen sich die Schüler wissenschaftliche Arbeitstechniken, Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen an, die ihnen in zahlreichen Studiengängen und Berufsfeldern hilfreich sind.

Seminare in Musik ermöglichen eine Vertiefung und Ergänzung musikalischer Inhalte, durch die Wahl von Vokalensemble und Instrumentalensemble wird der praktischen Auseinandersetzung mit Musik ein zusätzlicher Raum eröffnet.

### Mu 11/12.1 Musik und Sprache

Durch Hören und Analyse, aber auch durch Singen und Musizieren lernen die Schüler ein breites Spektrum an Möglichkeiten der Sprachvertonung kennen und bestimmen typische Stilmittel.

#### Aspekte

- Vokalmusik der Hoch- und Spätrenaissance
  - Ausdruckskunst einer elitären Gesellschaft: Textausdeutung im italienischen oder englischen Madrigal
  - Textausdeutung und Lautmalerei in der französischen Chanson oder im deutschen Chorlied, z. B. bei C. Jannequin, O. di Lasso
- Lied der Romantik
  - Textausdeutung im Klavierlied, z. B. bei F. Schubert oder R. Schumann
- Sprachbehandlung in der Musik ab dem 20. Jahrhundert
  - melorhythmische Deklamation bei A. Schönberg oder A. Berg
  - experimenteller Umgang mit der Stimme und Zerfall sprachlicher Semantik, z. B. bei L. Berio
- Vokale Formen in der Populärmusik
  - Textbehandlung, z. B. bei Liedermachern, im Jazz, Rock/Pop, HipHop

### Mu 11/12.2 Musik und Religion

Die jungen Erwachsenen befassen sich mit geistlichen Werken aus verschiedenen Kulturkreisen, Epochen, Stilarten und mit unterschiedlichen Zielsetzungen. Sie erfahren, dass Musik und Religion eng miteinander verbunden sein können und lernen verschiedene Möglichkeiten des musikalischen Umgangs mit religiösen Texten kennen.

### Aspekte

- Ausdruckssteigerung des Textes und meditative Versenkung
  - Erscheinungsformen in verschiedenen Religionen, z. B. Musik der Sufis
  - Ausprägungen in der Gregorianik (Psalmodie und Jubilus)
- Ausdruck des Glaubens in der lateinischen Messe
  - Satzkunst der „Niederländer“: Kanon und andere Imitationsformen, z. B. bei J. Despréz oder J. Ockeghem
  - festliche Klangästhetik in der Orchestermesse der Wiener Klassik, z. B. bei J. Haydn oder W. A. Mozart
- Affektdarstellung in geistlicher Musik
  - Textausdeutung durch bildhafte Gestik und tiefgehende Symbolik, z. B. bei H. Schütz und J. S. Bach
  - neue Ausdrucksmittel, z. B. bei K. Penderecki, A. Pärt, S. Gubaidulina, L. Bernstein

---

### Mu 11/12.3 Musik im Dienst politischer Ideen

Die jungen Erwachsenen setzen sich mit Musik auseinander, die in besonderer Weise in politischem oder gesellschaftlichem Kontext steht, eine politische Überzeugung widerspiegelt, auf eine politische Wirkung abzielt oder politisch missbraucht wird.

### Aspekte

- Techniken und Wirkungen politischer Lieder verschiedener Epochen
  - im 19. Jahrhundert, z. B. Lieder der Arbeiterbewegung
  - in den letzten Jahrzehnten, z. B. B. Dylan, K. Wecker, Biermösl Blosn
- Musik in totalitären Systemen des 20. Jahrhunderts
  - Musik als Mittel der Agitation, z. B. Massenlieder, Märsche
  - symphonische Musik mit politischer Aussage, z. B. Symphonien D. Schostakowitschs
  - Diskriminierung so genannter entarteter Musik im Dritten Reich
- politische Wirkung unpolitischer Musik
  - Musik als Mittel der Verdrängung, z. B. Schlager in Zeiten des Krieges, Heimatlieder in Zeiten des Identitätsverlustes

---

### Mu 11/12.4 Klangkörper im Wandel

Die Schüler erleben die Faszination orchestraler Musik vom Barock bis in die Gegenwart. Sie setzen das spezifische Klangbild in den Kontext seiner Zeit.

### Aspekte

- das orchestrale Klangbild des Spätbarock, dargestellt am Beispiel eines Concerto, z. B. von A. Vivaldi, G. F. Händel oder J. S. Bach
  - alternierende Klanggruppen: das Prinzip des Konzertierens
  - Generalbasspraxis: Instrumente, Notation, Improvisation
- Entwicklungsstationen in der Klassik: Mannheim – Wien
  - frühklassische Neuerungen, z. B. Besetzung und Klangeffekte der Mannheimer Schule, z. B. bei J. Stamitz
  - das orchestrale Klangbild bei W. A. Mozart oder L. van Beethoven
- Entwicklungen im 19. Jahrhundert, z. B. bei H. Berlioz, A. Bruckner, G. Mahler, R. Strauss
  - Differenzierung im Orchesterklang
  - Ausweitung der Besetzung
- Übernahme in das Genre Filmmusik, z. B. bei B. Herman, E. Morricone, J. Williams

---

### Mu 11/12.5 Musik, Interpreten, Interpretationen – einst und jetzt

Die Schüler lernen Zusammenhänge zwischen Komposition, Instrumentenbau, Musikwissenschaft, Aufführungspraxis, Interpretation, Konzertleben und Musikkritik kennen. Vor dem Hintergrund geschichtlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen verstehen sie die Veränderung der Stellung und Rolle des Interpreten.

### Aspekte

- der konzertierende Musiker im Spannungsfeld z. B. von Virtuosität, Routine und dem Anspruch von Hörern und Fachwelt
  - Berufswirklichkeit des ausübenden Musikers, z. B. Ausbildungs- und Konkurrenzsituation, physische und psychische Belastungen
  - Konzerte und Konzertprogramme einst und jetzt
  - Interpretieren und Interpretationen im Spiegel der Musikkritik
- Frage der Authentizität: Interpretationsansatz, historische und moderne Aufführungspraxis
  - Quellenlage, Editionen und Bearbeitungen
  - der Wandel im Instrumentenbau und in der Spieltechnik
- Vergleich mehrerer Versionen eines Titels aus Jazz/Rock/Pop
  - Jazztitel in unterschiedlichen Interpretationen
  - Cover-Versionen eines Titels der Rock- und Popmusik

---

### Mu 11/12.6 Musik und Tradition

Die jungen Erwachsenen nehmen das Spannungsfeld zwischen Gegenwartsbindung und Rückbezug wahr, dem das Schaffen nahezu jedes Komponisten ausgesetzt ist. Es werden Werke verschiedener Musiksparten eingebunden, um zu verdeutlichen, dass dieser Aspekt keineswegs nur für den Bereich der sog. Kunstmusik Gültigkeit hat. Die Schüler erkennen, dass Rückbezug nicht unbedingt mit konservativ-verfestigter Grundhaltung einhergehen muss.

### Aspekte

- Volksmusik als Aspekt des Rückbezugs
  - verfremdendes und collageartiges Einbinden volksmusikalischer Elemente, z. B. bei G. Mahler oder I. Strawinsky
  - Einfluss der Volksmusik auf rhythmische und melodische Gestaltung, z. B. bei B. Bartók oder H. Villa-Lobos
- Umgang mit Konventionen
  - Rebellion gegen alles Situierte, z. B. P. Hindemiths Frühphase, E. Satie oder G. Antheil
  - Modalität im Jazz der 1960er-Jahre, z. B. bei M. Davis oder H. Hancock, oder in der Rockmusik
  - von der Auflösung der Dur-Moll-Tonalität zur Determination von Gestaltungsparametern, z. B. A. Schönbergs Weg in die Dodekaphonie
- Einbezug von Gestaltungselementen der Musik des 18. und 19. Jahrhunderts in die Populärmusik
  - erweitertes Songformat, symphonische Attitüde und Stilmittel der Oper, z. B. bei Brian Eno, Allan Parsons oder Queen

---

### Mu 11/12.7 Musik von 1950 bis heute

In der sog. Kunstmusik wie in der Populärmusik ab 1960 zeigt sich eine bisher nicht gekannte Stilvielfalt. Die Schüler lernen einige Ausprägungen kennen.

### Aspekte

- kompositorische Reaktionen auf den Serialismus
  - Klangflächenkompositionen, z. B. bei G. Ligeti oder L. Edlund
  - aleatorische Prinzipien, z. B. bei J. Cage oder im Free Jazz
- Einflüsse anderer Kulturkreise auf musikalische Konzepte
  - afrikanische Musikmodelle der Minimalmusic, z. B. bei S. Reich
  - Verschmelzung verschiedener ethnischer Einflüsse in der Populärmusik und im Jazz
- Entwicklung elektronischer Klangerzeugung
  - Klangsynthese und Sampling als Mittel zur Innovation in der Populärmusik
  - Klangsynthese und Sampling als Mittel der Kommerzialisierung

## Mu 11/12.8 Projekt

Ziel dieses Projekts ist es, dass sich die Schüler über einige Wochen vielfältig und – soweit möglich – umfassend mit einer musikalischen Thematik auseinandersetzen. Das Spektrum an Themenstellungen kann sich über die ganze Bandbreite an Musik erstrecken, so dass der Schwerpunkt nach Interessenlage der Schülergruppe und den sich bietenden Möglichkeiten vor Ort individuell festgelegt werden kann. Die Terminierung des Projekts innerhalb der zwei Jahre sollte sich ggf. danach richten, zu welchem Zeitpunkt sich eine Kooperation mit außerschulischen Partnern, wie z. B. Konzertveranstaltern, anbietet. Eine Verknüpfung mit Inhalten aus den anderen Themenfeldern ist dabei möglich, aber nicht Bedingung.

Die folgenden Vorschläge sollen beispielhaft Möglichkeiten aufzeigen, wie sich ein solches Projekt durchführen lässt. Die Ideen sind in ihrer konkreten Planung variabel oder können durch andere ersetzt werden:

- Gemeinsamer Besuch einer musikalischen Veranstaltung
  - Kennenlernen und ggf. Erarbeitung von Werkdetails im Unterricht: stilistische Einordnung, Textentwurf für ein Programmheft
  - Information über die Interpreten und ggf. Komponisten, Gespräche mit beteiligten Musikern
  - Aspekte der praktischen Umsetzung, z. B. Logistik, Marketing, Technik
  - Probenbesuch
  - Nachbereitung, z. B. Interviews mit Konzertbesuchern, Verfassen einer eigenen Konzertrezension
- Beschäftigung mit einer Musikerpersönlichkeit eines beliebigen Genres
  - Wechselwirkung von Biographie, künstlerischem Werdegang und ggf. Werk
  - Interpretationsvergleich unterschiedlicher Aufnahmen eines Werks
  - divergierende Beurteilung durch Zeitgenossen und die Nachwelt
  - künstlerische Auswirkungen des Schaffens auf die Musikwelt
  - Präsentation der Ergebnisse, ggf. auch Musizieren eines Werks in geeignetem Rahmen

